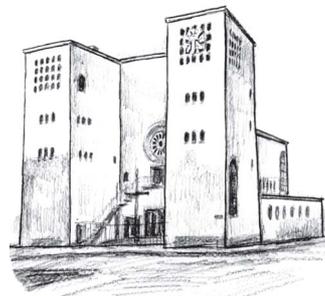


# NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



---

Nr. 3 / 2007

Herbst

---



**Älter  
werden  
-  
Jung  
bleiben!**

---

## Editorial

### Alt zu sein ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk.

Es gilt, dieses Geschenk anzunehmen, was in vielen Fällen (z.B. Krankheit, Schicksalsschläge) nicht immer leicht fällt. In einer Welt, wo in erster Linie Jugend, Schönheit und Leistung gelten, ist es nicht ganz einfach sich als alter Mensch zu behaupten und seinen Stellenwert zu finden. Dies beginnt schon in der Alltagssprache, wo man lieber von Senioren als von älteren oder gar alten Menschen spricht.

Dabei kenne ich viele ältere Frauen und Männer, die wesentlich aufgeschlossener, flexibler und offener als an Jahren Jüngere sind. Dies zeigt, dass es nicht auf die Lebensjahre, sondern auf die innere Einstellung ankommt, ob ich in Gesellschaft, Familie und Kirche auch als älterer Mensch eine Rolle spielen kann und will.

Gerade in der heutigen oft durch Unsicherheit und Angst geprägten Zeit kann die Erfahrung älterer Frauen und Männer jungen Menschen Halt und Orientierung bieten. Diese Hilfestellung darf allerdings nicht in Schulmeisterei und „alles war früher besser Mentalität“ ausarten, sondern soll ein Angebot an die nächsten Generationen sein.

Auch unsere Pfarre hat Bedarf an der Weitergabe der Lebenserfahrung durch ältere Menschen, möchte aber auch mit einem vielfältigen Angebot dieser Personengruppe Hilfestellung und Anreize zur Gestaltung dieses Lebensabschnittes geben.

*Josef Mayer*

P.S.: Anregungen, Wünsche und Vorschläge zur besseren Einbindung der „Senioren“ in unsere Pfarrarbeit werden gerne entgegengenommen.

### Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spendenfrei).

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte unsere Pfarrkanzlei:

Tel: 604 13 77 / Fr. Wallner

oder

per e-mail: [kanzlei@kdf.at](mailto:kanzlei@kdf.at)

## Sorge um die Senioren

Jede Pastoralgruppe in unserer Pfarre, wie die Familienrunden, die Mütterrunde, die Frauenbewegung usw. trifft sich regelmäßig einmal pro Monat. Nur unser Seniorenclub hat seine Treffen einmal pro Woche. Für die älteren Schwestern und Brüder unserer Pfarre ist es sehr wichtig, dass sie einen Ort haben, wo sie sich unterhalten können, geistliche Nahrung schöpfen, Aktuelles vom Leben der Pfarre erfahren, guten Kaffee trinken und dazu einen mit Liebe vorbereiteten Kuchen essen, auch ab und zu ein Glas Wein trinken, singen und Gedichte anhören. Freitag ist der Tag der Senioren! Schon um 7 Uhr in der Früh werden die Tische zusammengestellt und die Sessel gerichtet. Um die Mittagszeit hört man in der Cafeteria, dass die Helfer Kaffee und Mehlspeisen vorbereiten. Um 13.30 Uhr kommen die ersten Besucher unseres Seniorenclubs. Viele kommen zu Fuß, aber einige werden auch mit dem Auto gebracht. Die lustige Runde vergrößert sich jetzt

von Minute zu Minute. Jeder sucht sich seinen Sitzplatz und begrüßt freundlich den Nachbarn. Wenn die Runde vollständig ist, wird, für alle gut sichtbar, eine Kerze angezündet. Auf die ganze Gemeinschaft der Seniorenrunde blickt ein



Schutzengel, der neben dieser Kerze steht. Über diese bunt gemischte Gruppe schaut der Präsident des Seniorenclubs, Herr Gerhard Jakel, mit väterlichem Blick. Mit seinen wunderschönen Gedichten und Meditationstexten eröffnet er einen netten und unterhaltsamen Nachmittag. Einmal im Monat werden die Geburtstagskinder gefeiert und diesen Blumen

von Frau Grete Jakel überreicht. Die ältere Generation unserer Pfarre erlebt nicht nur Freude in der Gemeinschaft des Seniorenclubs. Das Gebet und der Besuch der Kranken und betagten Menschen, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, im Spital oder im Altersheim liegen, ist ein wesentlicher Teil der Altenpastoralarbeit. Einmal im Jahr, meist im Monat Mai, spenden die Priester das Sakrament der Kranken (Krankenfest) und individuell den sakramentalen Segen. Unsere Mütterrunde, Frauenbewegung, Bibelgespräch und Geburtstagsaktion werden sehr gerne von den älteren Damen und Herren besucht. Obwohl unsere Senioren schon viel gesehen und erlebt haben, sind sie von den vom Seniorenclubteam angebotenen Ausflügen und Wallfahrten immer begeistert. Am 10. Mai 2007 war die Senioren - Dekanatswallfahrt nach Lilienfeld und am 1. Juni 2007 der Seniorenclubausflug nach Gaming. Bei allen Christen

unserer Pfarre, die mit großem Einsatz und Engagement den betagten Menschen das Leben verschönern, möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Beim Gespräch in der Pfarrkanzlei hat mir eine 95-jährige Dame ihre Lebensphilosophie mitgeteilt: „Der liebe Gott hat mir das Alter geschenkt, und hilft mir dabei das Leben mit Zuversicht und Freude zu meistern“. Das wünsche ich allen erfahrenen Menschen unserer Friedenskirche von ganzem Herzen

*Ihr Pfarrer*  
**P. Edward Daniel**

## Pfarrwallfahrt nach Maria Lanzendorf

**Sonntag, 23. September**

11.45 Uhr: Hl. Messe in Maria Lanzendorf mit Vorstellung der Firmkandidaten

Treffpunkt: 9.00 Uhr Endstation 67 Oberlaa oder 11.15 Uhr Bahnhof Maria Lanzendorf

(10.00 Uhr Messe in der Friedenskirche entfällt)

## Firmung 2007 in unserer Pfarre

Die Firmung spendet heuer Pastoralamtsleiter Mag. Michael Scharf am 7. Oktober um 10.00 Uhr.



*Unsere heurige Firmgruppe*

*„Viele möchten leben, ohne zu altern, und sie altern in Wirklichkeit, ohne zu leben.“*

*(Alexander Mitscherlich)*

## Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien

Auch in Wien sind wir mit den Herausforderungen, die eine immer älter werdende Gesellschaft mit sich bringt, konfrontiert. Deshalb war es ein logischer Schritt, dass sich auch in der Erzdiözese Wien ein eigenes Team mit diesen Fragen auseinandersetzt und Hilfestellungen anbietet. Der Fachbereich Seniorenpastoral (Stephansplatz 6, 1010 Wien; Tel.: 51552-3335; e-mail:

[seniorenpastoral@edw.or.at](mailto:seniorenpastoral@edw.or.at);  
Homepage:

[www.beziehungsweb.at/seniorenpastoral](http://www.beziehungsweb.at/seniorenpastoral))

unterstützt mit Fortbildungsseminaren, Fachliteratur, Beratungsgesprächen, Informationstreffen die Arbeit für und mit älteren Menschen in den Pfarren der Erzdiözese Wien. Nützen auch Sie dieses Angebot die „Zukunft Alter“ erfüllt zu gestalten.

*Josef Mayer*

## Löst Latein die Muttersprache im Gottesdienst ab, wird die Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils rückgängig gemacht?

Solche und ähnliche Befürchtungen wurden in manchen Medien im Zusammenhang mit der Entscheidung Roms zur erleichterten Zulassung des Gebrauchs des Messbuchs 1962 im Gottesdienst geäußert.

***Keine Angst weder müssen jetzt alle Latein lernen, noch wird der Volksaltar entfernt. Auch die Predigten der Priester und die Liturgie werden weiterhin in der Muttersprache gefeiert.***

Was hat nun diese Aufregung verursacht?

Im Apostolischen Schreiben heißt es u.a.: „In Pfarreien, wo eine Gruppe von Gläubigen, die der früheren Liturgie anhängen, dauerhaft existiert, hat der Pfarrer deren Bitten, die heilige Messe nach dem im Jahr 1962 herausgegebenen Römischen Messbuch zu feiern, bereitwillig aufzunehmen“. (Art.5 §1 1. Satz)

Wenn es Gläubigen ein Anliegen ist, Gott in einer anderen Form zu loben, zu preisen und anzubeten, dann sollte ihnen diese Möglichkeit auch gegeben werden. Unser Stellenwert als Christen in der Gesellschaft richtet sich sicherlich nicht danach, nach welchem Ritus wir Gottesdienst feiern, sondern wie glaubwürdig wir unser Christsein leben.

*Josef Mayer*

Weiterführende Informationen: [www.themakirche.at](http://www.themakirche.at)

*„Alt werden ist noch immer die einzige Möglichkeit, lange zu leben.“*

*(Gabriela Mistral)*

*„Wir haben eine Ewigkeit vor uns, aber wir haben nur eine kurze Zeit, sie vorzubereiten.“*

*(Hugo von Hofmannsthal)*

## Pater Franz Josef Weber verstorben

10 Tage vor seinem Goldenen Priesterjubiläum, am 6. Juli 2007, ist P. Franz-Josef Weber SAC im Alter von 79 Jahren im Missionshaus der Pallottiner in Limburg (Deutschland) verstorben. Nach langem Leiden (Alzheimer Krankheit) hat Gott ihn zu sich gerufen.

P. Weber war mit unserer Pfarre jahrelang eng verbunden. So wurde er 1963 zum Spitalsseelsorger ins Kaiser Franz Josef Spital berufen. Ab 1966 übernahm er die seelsorgliche Tätigkeit in der Pfarre Lehen (Salzburg) und am 1.9.1972 kam er schließlich als Kaplan in unsere Pfarre Königin des Friedens, wo er bis 1994 wirkte.

„Unser Pater Weber“ war ein herzlicher, feinfühler Mensch und Seelsorger, der gut zuhören konnte und es verstand, den Menschen mit wenigen Worten Trost zu geben. Besonderer Beliebtheit erfreute er sich bei den jungen Menschen, und viele Pfarrangehörige erinnern sich noch gerne an seine Tätigkeit als Jungschar- und Ministrantenbetreuer sowie als Religionslehrer.

Ein tiefgläubiger Priester, der stets mit vollem Herzen Gott, der Kirche und den Menschen treu verbunden war, ist nun heimgegangen zum Herrn. Möge er Gottes Liebe in Fülle erfahren. Unser Dank und unsere Gebete begleiten ihn.

*Josef Mayer*

*„Älter werden heißt: Selbst ein neues Geschäft antreten; alle Verhältnisse verändern sich, und man muss entweder zu handeln ganz aufhören oder mit Willen und Bewusstsein das neue Rollenfach übernehmen.“*

*(Johann Wolfgang von Goethe, Maximen und Reflexionen 259)*

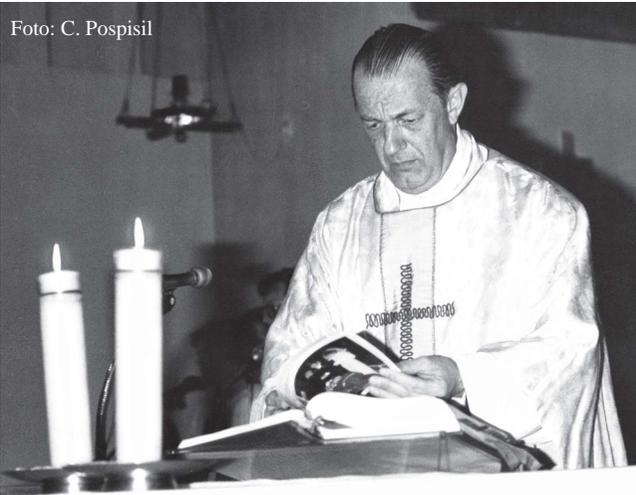
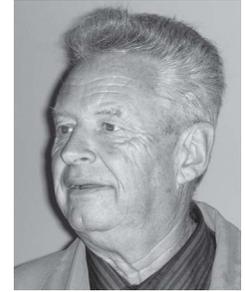


Foto: C. Pospisil

*Pater Weber während einer Trauung in unserer Pfarre 1982.*

## Im Blitzlicht

## Gerhard JAKEL



**Beruf:** Pensionist

**Familie:** verheiratet, 3 Kinder, 5 Enkelkinder

**Alter:** 75 Jahre

**Beziehung zur Pfarre**

Herr Jakel wohnt seit 1970 in der Pfarre. Auf Einladung von Pater Hitz ist er seinerzeit der Familienrunde I beigetreten. Seit 11 Jahren betreut er gemeinsam mit seiner Gattin den Seniorenclub unserer Pfarre.

**Der Seniorenclub**

Herr Jakel hat diese Aufgabe von Familie Ennsbrunner übernommen. Ursprünglich sagte er sich „den Seniorenclub übernehme ich nie“. Heute empfindet er diese Tätigkeit als größte Bereicherung in seinem Leben. „Die alten Leute sind geistig so jung geblieben - das glaubt mir ja keiner“. Der Seniorenclub findet jeden Freitag (außer in den Sommermonaten - dann nur einmal monatlich) von 14 bis 18 Uhr statt. Die Besucher werden alle von Herrn Jakel persönlich begrüßt und von vier Teams abwechselnd bewirtet. „Es gibt Kaffee und Striezel, Alkoholfreies und auch Wein - es hat aber noch nie Exzesse gegeben“. Herr Jakel trägt regelmäßig Texte, „Ernstes, Heiteres und Besinnliches, oft auch in Mundart“, vor. „Ich suche schon ab Montag passende Texte für den Freitag“. Der Seniorenclub wird oft von bis zu 50 Teilnehmern besucht und ist damit einer der größten Pfarrseniorenclubs in Wien. „Ich werde oft gefragt- wie macht ihr das, dass so viele Besucher kommen? Meine Antwort: Wir bieten das, was die Leute wollen - gemeinsames Plaudern und auch Karten spielen. Ein Grund des Erfolges ist sicher die Häufigkeit und Regelmäßigkeit, ein anderer die gute geistliche Betreuung - der Herr Pfarrer kommt fast immer vorbei, außer er ist gerade nicht in Wien, dann vertritt ihn Pater Artur.“ Jeden ersten Freitag des Monats wird den Geburtstagskindern des Monats gratuliert, außerdem gibt es jedes Jahr zwei Ausflüge - einen Ganztags- und einen Halbtagsausflug. „Die Ausflüge sind oft schon nach wenigen Stunden restlos ausgebucht.“

**Dank**

„Ich möchte mich besonders bei den vier Teams und bei meinem Stellvertreter, Robert Zach, bedanken. Ohne sie wäre das alles nicht möglich.“

**Ein Wunsch**

„Bitte machen Sie Werbung für den Seniorenclub. Viele sagen „so alt bin ich ja noch gar nicht.“ Bei uns ist aber jeder gern gesehen, viele unserer Mitglieder sind gerade erst 60 Jahre alt.“

*Danke für das Gespräch und noch langes segensreiches Wirken für die Senioren unserer Pfarre!*

*Ernst Buchberger*

## Kulturwoche in der Friedenskirche

Samstag	10.11.2007	13.30 Uhr	<b>Kindernachmittag mit Zauberer*</b>
		19.30 Uhr	<b>Theaterstück „Nur Ruhe“</b> von Johann Nestroy (Premiere)
Sonntag	11.11.2007	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mitgestaltet vom <b>Mozart Knabenchor</b>
		16.00 Uhr	<b>„Nur Ruhe“</b>
Mittwoch	14.11.2007	19.30 Uhr	<b>Kabarettgruppe MOXGUAT</b> mit <b>„Ich mache Alles“</b>
Freitag	16.11.2007	19.30 Uhr	<b>„Nur Ruhe“</b>
Samstag	17.11.2007	19.30 Uhr	<b>„Nur Ruhe“</b>
Sonntag	18.11.2007	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mitgestaltet vom <b>Chor Curiositas</b>
		11.00 Uhr	<b>Familienspieltag *</b>
		11.00 Uhr	<b>Weinverkostung Hirtl</b>
		19.30 Uhr	<b>Favorhythm Gospel Singers *</b>
Sonntag	25.11.2007	16.00 Uhr	<b>„Nur Ruhe“</b>

\* freier Eintritt



*Unsere Theaterspielgruppe*

Alle Veranstaltungen (Ausnahme Gottesdienste) finden im Pfarrsaal Wien 10, Quellenstrasse 197 statt.

Kartenreservierungen für Theater und Kabarett unter (01 /6041203)

Vorverkauf €11 (im Oktober auch Sonntags nach den Hl. Messen), Abendkasse €13 (eine Stunde vor Beginn)

Die Kulturwoche wird aus Kulturförderungsmitteln des Bezirkes unterstützt.

Weitere Informationen:

[www.kdf.at](http://www.kdf.at)

[www.moxguat.info/kdf](http://www.moxguat.info/kdf)

## Flohmarktankündigung

Am 27. und 28. Oktober 2007 findet unser großer Flohmarkt statt. Sie können am Samstag von 9 bis 15 Uhr und am Sonntag von 9 bis 13 Uhr bei uns einkaufen.

Wir brauchen viele „Flohmarktwaren“ und sammeln im Pfarrsaal, Eingang Quellenstraße am

Montag 22.10. von 17 bis 19 Uhr

Dienstag 23.10. von 9 bis 12 und 17 bis 19 Uhr

Mittwoch 24.10. von 9 bis 12 und 17 bis 19 Uhr

Donnerstag 25.10. von 9 bis 12 und 17 bis 19 Uhr.

Wie immer brauchen wir Spielsachen, Geschirr, Gläser, Krims-Krams, Taschen, Hüte, Bekleidung (besonders für Kinder), Bücher, Schuhe, usw. usw.

Der Reinerlös wird für notwendige Arbeiten an unserem Kirchengebäude und für einen karitativen Zweck verwendet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Sammelwoche und auch beim Flohmarkt, wo wie immer unser reichhaltiges Buffet auf Sie wartet.

*Christine Steeg, für das Flohmarktteam*

## Basteln für den Adventmarkt

Eine lang gehegte Idee wird Wirklichkeit!

Wir veranstalten 2 allgemein zugängliche Bastelnachmittage, damit wir möglichst viele Bastelarbeiten fertig stellen können und die Arbeit dafür nicht immer ausschließlich an einer kleinen Gruppe von emsigen Menschen hängen bleibt.

Wir treffen einander am 19.9.07 und am 10.10.07 jeweils ab 15 Uhr im Pastoralzimmer.

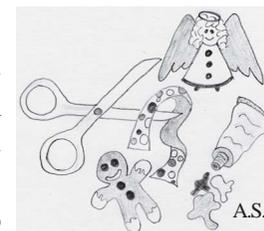
Die Werkstücke und das Material bereiten wir für Sie vor. Sie brauchen keine besonderen Fähigkeiten, sondern nur gute Laune und Freude am gemeinsamen Tun mitbringen! Die Einnahmen aus dem Verkauf werden wie jedes Jahr für einen karitativen Zweck und für dringend anstehende Arbeiten in der Pfarre verwendet.

Auf Ihr Kommen freuen sich

*Hilde Franek, Marlene Marwal und Eva Scherling*



*Flohmarktallerlei*



**TAUFE**

Pia Marie Rudnicki, Lukas Psota, Carina Kostyrka, Stella Molinas, Nico Radl, Julia Riemann, Sandra Riemann, Oliver Breyer, Manuel Breyer, Niklas Gabler, Marie Haller, Oskar Winiarczyk, Julia Haiderer, Kenan Gadek, Nadine Hofleitner, Samuel Perschy, Christoph Pötz, Michael Czubernat, Mathias Kulo-vits

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)

**EHE**

Susanne Böhm – Kurt Engel

**TOD**

Peter Eberl, Melitta Stanek, Christian Ujcik, Walpurga Hofbauer, Anna Michalek, Paul Pelikan, Leopold Wick, Kurt Bartsch, Katharina Kohlhauser, Edith Wiesinger, Maria Kokesch, Johann Freistätter, Maria Schiffer, Lotte Berger, Katharina Lehner, Helga Klampfl, Walter Burkhardt

Redaktionsschluss  
für die nächste  
Ausgabe Nr.4/2007:  
15. Oktober 2007

**Wer schenkt Behinderten kaputte  
Armbanduhren zum Basteln?**

- DANKE

Uhrensendungen bitte an:  
**Ramsauer, Postfach 111,  
4014 Linz.**

Porto bezahlt Empfänger

**Sie erreichen die Pfarre:**

Quellenstraße 197  
Tel: 604 12 03  
Fax: 604 12 03 / 18  
E-Mail: kanzlei@kdf.at  
Pfarrkanzleistunden:  
Mo - Fr : 8.30-12.00  
Mi : 14.00-18.00  
Kanzleileiterin: K.Wallner  
Sprechstunden des Pfarrers P. Edward Daniel:  
Mi: 16.00 - 17.30  
Do: 10.00 - 11.00  
**Unsere Partner- und  
Nachbapfarre  
"Dreimal Wunderbare  
Muttermottes"(DWM):**  
Buchengasse 108  
Tel: 604 13 77  
Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.

Die Homepage unserer Pfarre:

**<http://www.kdf.at>**

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

## Unsere Jubilare

Pater Eugen Stephan feierte am 13.Mai sein 25-jähriges Priesterjubiläum.



Unser Pfarrer Pater Edward Daniel feierte am 10.Juni sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

## Wussten Sie schon, dass ...

- ⇒ P. Markus Solo ehemaliger Kaplan in der Pfarre Allerheiligste Dreifaltigkeit, nach Rom in den Päpstlichen Rat für interreligiösen Dialog berufen wurde?
- ⇒ die US Botschafterin Susan McCaw in Österreich die Sonntagsruhe einschließlich der damit verbundenen eingeschränkten Ladenöffnung sehr schätzt (Kurier Interview vom 15.7.2007)?
- ⇒ unser Chefredakteur Mag. Josef Mayer mit dem Orden „Mittelkreuz des Verdienstordens der Republik Ungarn“ ausgezeichnet wurde?

## Impressum

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Pfarre "Königin des Friedens", 1100 Wien, Quellenstraße 197.

**Verantwortlich für die Redaktion:** Mag. Josef Mayer

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Dr. Ernst Buchberger, P. Edward Daniel, Hilde Franek, Marlene Marwal, Mag. Josef Mayer, Eva Scherling, Christine Steeg,

**Titelbild:** MDB/EDW

**Satz, Layout:**

Ing. Wolfgang Sokol

**Kleingrafiken:** Andrea Sokol  
**Druck:**

Donau Forum Druck GmbH,  
1230 Wien, Walter-Jurmann-G.9

**Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.**

**DVR: 0029874(10053)**

---

---

**NEUE WEGE**

---

---

**Hinweis:** DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- Di 25.9. 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre Zur Hl. Familie,  
Puchsbaumplatz 9, Thema: „Wunder und Heilsgeschichte“
- Fr 28.9. 14.00 4. Sommerseniorenclub
- So 30.9. 10.00 **ERNTE-DANKMESSE** mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche  
Deutsche Messe in Es „Sieh Gott vom Himmel nieder“  
von Franz Xaver Gruber
- So 7.10. 10.00 Pfarrfirmung, Firmspender: Pastoralamtsleiter Mag. Michael Scharf
- So 14.10. Pfarrkaffee der Mütterrunde nach den Vormittagsgottesdiensten
- So 21.10. Sonntag der Weltkirche  
10.00 Hl. Messe mit musikalischer Gestaltung: „Fair and sensible“
- Di 23.10. 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der  
Erlöserkirche am Wielandplatz 7  
Thema: „Bergpredigt und ethisches Verhalten“
- Fr 26.10. Nationalfeiertag, 10.00 Hl. Messe
- Do 1.11. Allerheiligen  
8.00 und 10.00 Hl. Messe
- Fr 2.11. Allerseelen  
8.00 und 18.30 Hl. Messe
- So 4.11. 10.00 Festmesse mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche „Missa in  
honorem St. Caroli Borromaei“ von Max Filke,  
anschließend. Pfarrkaffee der Caritas
- Di 20.11. 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre St. Paul  
PAHO, Jura Soyfergasse 5
- So 25.11. Christkönigssonntag

Vorbehaltlich eventueller Änderungen (siehe auch Wochenplan)

**Kanzlei jeden Dienstag ab 18.9. sowie vom 5.11.-9.11. geschlossen.**

Clubkaffee: 30.9., 2.12

**Hl. Messen:**

**Sonntag/Feiertag:**

**8.00, 10.00**

**Vorabendmesse:**

**Samstag 18.30**

Weitere Messen und  
Andachten entnehmen

Sie bitte den  
Schaukästen.

*Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:*  
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: **GZ02Z030610M**

**P.b.b.**